

European Company Sport Games (ECSG) 2013 in Prag

Am 19.06.2013 fuhr der LPSV OÖ – Athlet Andreas Beisl, PI Gallneukirchen, gemeinsam mit dem BMI – Leistungskader nach Prag, um dort an den Wettkämpfen der ECSG 2013 teilzunehmen.

Aufgrund eines schrecklichen Ereignisses (Kollegin KUNZ Carina, 22 Jahre alt, aus NÖ und Mitglied des Kaders, verstarb bei einem VU am 01.06. auf dem Weg in die Arbeit!) dachte man kurz daran, nicht zu fahren. Jedoch entschloss man sich, FÜR Carina bei diesen Bewerbungen an den Start zu gehen.

Andreas Beisl war über die 100m, 200m, 400m, (in den jeweiligen Altersklassen) sowie mit einer 4x100m Staffel gemeldet. Weiters gab es noch eine Mannschaftswertung zu bestreiten. Dafür musste er noch bei Weitsprung, Kugelstoßen und 1500m Lauf starten.

Da kein Athlet aus dem Kader vorher bei diesen Games am Start war (diese finden alle 2 Jahre statt; 2009 war es Berlin, 2015 ist Italien an der Reihe), konnte niemand sagen, wie gut man sich mit den eigenen Leistungen, welche zur Zeit erbracht werden, schlagen würde.

Am 20.06., also dem 1. Wettkampftag der Leichtathleten, ging es für Andreas Beisl mit den 100m Vorläufen los. Nachdem er seinen Vorlauf in 11,5 sec. gewann, konnte er sich fürs Finale qualifizieren. Dieses gewann er zwar in 11,6 sec., war aber mit seiner Zeit natürlich nicht zufrieden. So wie die anderen Finalisten war er mehr als unzufrieden mit dem Starter, welcher im Laufe des Kommandos den Startschuss bereits abgab, obwohl die Athleten noch gar nicht in der „Fertig“ – Position verharrten!

Anschließend ging es weiter zum Bewerb Weitsprung. Dort startete Andreas mit gemischten Gefühlen, da er noch immer ein Problem mit dem Sprunggelenk im rechten Fuß hat (Sportunfall vom Februar!). Aber aufgrund einer exzellenten Behandlung seines Physiotherapeuten hielt der Fuß und er konnte diesen Bewerb in seiner Altersklasse mit einer respektablen Weite von 6,25m für sich entscheiden. Somit durfte er sich am 1. Wettkampftag bereits über 2 Goldmedaillen freuen.

Der 2. Wettkampftag begann mit den 200m Läufen. Andreas war in seinem Lauf auf der Bahn 1 gemeldet! Er hatte zwar das Selbstvertrauen vom 1. Wettkampftag, wusste jedoch, dass man auf der Bahn 1, aufgrund des engen Kurvenradius, natürlich keine gute Zeit laufen kann. Zu seiner Überraschung konnte er jedoch diesen Lauf gewinnen, obwohl die Uhr erst bei 23,7 sec. stehenblieb. Zu seiner großen Freude bedeutete diese Zeit aber auch gleichzeitig den Gesamtsieg über die 200 m in seiner Altersklasse! Ca. 1 Stunde später stand der 1500m Lauf für die Mannschaftswertung auf dem Programm. Da noch ein 400er und die 4x100m Staffel zu laufen waren, ging Andreas diese 1500m mehr als nur gemächlich an und blieb nur knapp unter 6 min.

Dass das eine gute Entscheidung war, bestätigte sich beim 400 m Lauf, welcher gut 1 Stunde später über die Bühne ging. Er konnte die Stadionrunde sehr locker laufen und hatte auch keinen Einbruch auf der Zielgeraden. Da ihm jedoch ca 50 Meter vor dem Ziel ein Kollege zurief, er habe gut 20 Meter Vorsprung, nahm Andreas die Spannung raus und lief nicht mehr mit letzter Konsequenz über die Ziellinie. Somit hatte er eine Zeit von 54,88 sec. zu Buche stehen. Der nächste Lauf wurde in der Zeit von 54,81 sec. gewonnen. Die fehlenden Hundertstel auf den Sieg lagen für Andreas also auf der Zielgeraden. Jedoch hat er nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen, da er die 400 Meter nicht trainiert.

Ca 20 Minuten nach dem 400m Lauf (!!) ging es weiter zum Kugelstoßen. Die Füße doch schon etwas müde von der Vorbelastung, war Andreas erstaunt, dass er bei den Probestößen sogar über die 10m – Marke stoßen konnte.

Im Laufe des Wettkampfes zog er ins Finale ein und belegte in seiner Altersklasse mit neuer PB von 10,43 Meter den 4. Platz.

Ca. 30 Minuten nach dem Kugelstoßbewerb starteten endlich die 4x100m Staffelläufe. Insgesamt waren bei den Männern 13 Staffeln, aufgeteilt auf 3 Durchgänge, am Start! Die Österreich – Staffel war gleich im 1. Durchgang am Start. Andreas besetzte bei dieser Staffel die 2. Position. Die Übergaben funktionierten zufriedenstellend und man konnte diesen Durchgang in einer respektablen Zeit von 46,11 sec. gewinnen. An diese Zeit kam keine Staffel mehr heran und somit konnte sich die Staffel mit Andreas über die Goldmedaille freuen.

Als gelungenen Abschluss wurde „zum drüberstreuen“ auch noch der Teambewerb gewonnen!

Somit durfte sich Andreas Beisl nach 2 Wettkampftagen in Prag über 5 x Gold und 1x Silber freuen!

